

in Französischer Heeresbericht vom 2. April morgens. Die Nacht war an der Oise- und Somme-Front verhältnismäßig ruhig.

in Berlin, 2. 4. In der Sitzung Paris herrscht infolge der fortgesetzten Beschließung durch das weittragende Geschick heillose Verwirrung.

Die Fernbeschießung von Paris. Der „Serolo“ meldet aus Paris: Die Fernbeschießung auf Paris hat an Stärke zugenommen.

in Rotterdam, 2. 4. Nach einer Meldung des „Nieuwe Rotterdamse Courant“ aus London schreibt die „Times“.

in Lugano. Oberst Resington gibt die Möglichkeit einer Landung deutscher Truppen in England an.

von der italienischen Front. In der Tagesansage meldet, daß in größter Höhe immer neue Verstärkungen aus Italien an die Westfront gebracht werden.

in Basel, 3. 4. Die „Aegia“ meldet die Zunahme der feindlichen Artillerietätigkeit und Ausfallungsstärke an der ganzen italienischen Front.

Macedonien

in Zürich, 2. 4. Zu der Ausrückung des bulgarischen Generalstabschefen in der Wiener „Neuen Freien Presse“.

Kleine politische Nachrichten

Revals Frauen danken dem Kaiser. Eine aus dem Osten kommende Kundgebung von erregender Eindringlichkeit hat den Kaiser in diesen Tagen der großen Schlacht hier auf dem Entscheidungsfeld im Westen erreicht.

Ein Schweizer Diplomat in Paris ums Leben gekommen. In Berlin, 2. 4. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Nach einer Havana-Meldung ist der schweizerische Legationsrat Sirehlin und seine Gattin bei der Besichtigung von Paris ums Leben gekommen.

Die argentinische Regierung kauft einen deutschen Dampfer. In Buenos Aires wird gemeldet: Die argentinische Regierung beschloß, den internationalen deutschen Dampfer „Bahia Blanca“ (9349 Tonnen) anzukauf.

in Berlin, 3. 4. Staatssekretär des Reichscolonialamtes Dr. Solf hat sich gestern abend nach der Schweiz begeben.

in Berlin, 2. 4. Der nach Brest-Litowsk entsandte Delegierte der ukrainischen Regierung hat die Aufgabe, die ukrainischen vollen Interessen zu wahren.

Verbot der russischen Sprache in der Ukraine. Die ukrainische Regierung soll nach „Havas“ im Gebiet der gesamten Ukraine den Gebrauch der russischen Sprache verbieten.

in Bukarest, 2. 4. Ministerpräsident Marghiloman und Minister des Äußeren Arion sind nach Jassy abgereist.

in Moskau. Graf Mirbach Gesandter Deutschlands in Moskau. In die „Voss. Ztg.“ berichtet, ist in Aussicht genommen, unteren früheren Gesandten in Athen, den Grafen Mirbach, als Botschafter zur russischen Regierung nach Moskau zu senden.

Protest des Moskauer Volkskommissariats gegen die Besetzung Odessa. In Stockholm, 3. 4. Einer Havas-Meldung zufolge protestierte das Moskauer Volkskommissariat in Berlin gegen die Besetzung von Odessa.

in Moskau, 1. 4. Der Ausschub für auswärtige Angelegenheiten erbot bei der deutschen Regierung Einspruch gegen die Besetzung des russischen Bevollmächtigten bei der Friedenskommission, Kameneff, durch die deutschen Behörden auf den Kaspischen Inseln.

in Amsterdam, 3. 4. Reuters meldet aus Washington vom 2. 4.: Der niederländische Gesandte hat heute beim Ministerium des Auswärtigen Antritt eines formellen Protests anlässlich der Beschlagnahme der niederländischen Schiffe eingereicht.

Der rumänische Friede. Die „Voss. Ztg.“ berichtet: Man darf annehmen, daß in allernächster Zeit die Veröffentlichung der Friedensverträge mit Rumänien erfolgen werden.

Aus Heimat und Vaterland

Frankenberg, den 3. April 1918. * Geschäfts Jubiläum. Am 1. April vollendeten sich 25 Jahre, seit Herr Kommerzienrat Carl Rau Inhaber der Firma Uhlemann & Langsch ist.

zur Förderung der Zeichnung auf die 8. Kriegsanleihe gewährt die Firma Schud & Pfothner & Co. m. b. H. ihrem Personal erhebliche Erleichterungen.

in Bestwiesel. Die Firma Schmidt & Witz hat die Frankfurter Seidenappretur-Anstalt des nach Berthelsdorf bei Hainichen verlegenen Herrn Gustav Wehler käuflich erworben.

in Auf den öffentlichen Lichtbilder-Vortrag morgen Donnerstag abend 8 Uhr im Stadtpark sei nochmals empfohlen hingewiesen.

in Bei der Gemeindevorstandssitzung zu Frankenberg sind im Monat März 1918 erfolgt:

in Die „Der Waffenschmied von Worms“, diese ferndeutsche Oper Meisters Vorgangs, welche am nächsten Sonntag im Schützenhaus zur Aufführung gelangt, wird durch die „Betzen-Oper“ mit vollem Chor, also nicht wie oft Provinzbrauch unter Hinweglassung der Chöre, sondern vollständig gegeben.

in Die Opernvorstellung der Opern- und Singschule in der Schmirbe-Werkstatt im 1. Akt sind von so herzhafter Natürlichkeit, daß es eine Verurteilung des Wertes wäre, sollten diese wegbleiben.

in Kaiserpanorama. In das malerische Steiermark führt in dieser Woche das Kaiserpanorama seine Gäste.

in Eine Kriegstagung aller deutschen Oberanwaltschaften, zu der das Sächsische Operantoinstitut (Leipzig) die vereinigten Verbände einladet, wird vom 6. bis 8. April in Leipzig stattfinden.

in Heimatkassentiere. Der Stiftung Heimdank ist Erlaubnis zur Veranstaltung einer Geldlotterie, deren Ziehung im November d. J. stattfinden soll, erteilt worden.

in Niederlichtenau. Den Heldentod fürs Vaterland starb Herr Georg Hartwig von hier, Sohn des ebenfalls im Heere dienenden Herrn Oswald Hartwig.

in Leipzig. Zu einer ausföhrlichen Szene kam es in der Nacht zum zweiten Feiertag auf einem Felde an der verlängerten Hauptstraße zu Leipzig-Lindenau.

in Chemnitz. Nach einem an Arbeit, aber auch an Erfolgen reichen Leben ist nach nur zweiwöchiger Krankenlager Herr Stadtrat a. D. Moritz Wehler im hohen Alter von 88 Jahren gestorben.

gestorben. Am 2. März 1833 als 6 Wehler in Burgstädt geboren, war Kaufmannslehre, der ihn jedoch zu dem Lehrentande zuwandte.

in Chemnitz. Die Ausstellung aus von der Kunststätte im König-Albert-Museum vom 7. bis 20. April veranstaltet, bringt unter den 450 ausgestellten Werken allein gegen 60 aus dem Best der Seine Erselung des Herrn Oberstmarshall Graf Witzthum v. Eckardt auf Witzthumwalde.

in Aus. Am Palmsonntage wurden in Obereslema die von einigen Einwohnern geküßelten neuen Kirchengeläuten unter Verwendung der neuen Schillingglocke hergestellt.

in Niederelsa. In der Nacht zum 1. Osterfesttag früh in der dritten Stunde sind einem heiligen Gutsbesitzer nach Einbruch 1120 M. gestohlen worden, wobei der Diebstahl von Diebe durch einen Revolverbeschuss am Halse verletzt worden ist.

in Oberwiesenthal. Die Bismarck ist auch hier beobachtet worden. Unten im Mühlbach beim Grenzbad wurde dieser Tage von einem Bismarckjäger, die vom Ministerium dazu angeleitet sind, eine Bismarck gefangen.

in Zwida. Ein ungenannter Wohlthäter hat dem Amtshauptmann Dr. Jani hier 10000 Mark für Wälder- und Ackerfürsorge in der Amtshauptmannschaft Zwida und 10000 Mark für den Frauendank Zwida-Land überwiesen.

Vermischtes

Ein falscher Kriminalwachmeister treibt in Berlin kein Unwesen. Ein Mann, der einen Schäferhund am Lederriemen mit sich führt, sucht Geschäftsleute auf, stellt sich ihnen als Kriminalwachmeister vor und gibt an, daß er beauftragt sei, nach falschen Zwanzigmarschweinen zu forschen.

Neue Geburtsheime hat der Minister des Innern, wiederholten Wünschen Folge gebend, bei den preussischen Standesämtern eingeführt. Diese Geburtsheime enthalten lediglich Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, nicht die Namen der Eltern, und daher keine Angaben über die Abstammung.

Der Gemüßbau im Kleinbetrieb für den Haushalt in seiner volkswirtschaftlichen Bedeutung von Otto Thaler, a. d. r. Wahren 6. Leipzig (Selbstverlag). Gerade noch zu rechter Zeit vor der Frühjahrbestellung erscheint diese Schrift von Otto Thaler. Sie enthält auf etwa 100 Seiten alles Wesentliche, was man wissen muß, wenn man mit Erfolg Gemüse ziehen will.

vom Mittwoch. wtb (Amtlich.) Großes Hauptquartier, 3. April 1918. Westlicher Kriegsschauplatz. Zeitweilig lebhafter Feuerkampf bei und südwestlich von Bena.

An der Schlachtfront blieb tagsüber die Geschützaktivität auf Artilleriefeuer und Erkundungsgefechte beschränkt. Ein nächtlicher Vorstoß englischer Kompanien gegen Alette wurde im Gegenstoß abgewiesen. Mit stärkeren Kräften griff der Feind am Abend zwischen Marcellade und Luce-Bah an.

Die Zerstörung von Laon durch französische Artillerie dauerte an. Bor Verdun und in den mittleren Vogesen lebte die Artillerietätigkeit auf. Südwestlich von Hertzbach brachte ein erfolgreicher Vorstoß Gefangene ein.

Rittmeister Freiherr v. Riedthofen errang seinen 75. Luftsieg. Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff. wtb (Amtlich.) Berlin, 3. 4. Teile unserer Streitkräfte haben heute morgen nach beschwerlichem Marsch durch Eis und Minenfelder die für die Hilfsweltung in Finnland bestimmten Truppen in Hangoe (Südfinland) gelandet.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine. wtb (Amtlich.) Berlin, 3. 4. Teile unserer Streitkräfte haben heute morgen nach beschwerlichem Marsch durch Eis und Minenfelder die für die Hilfsweltung in Finnland bestimmten Truppen in Hangoe (Südfinland) gelandet.